ebenso gross wie bei *apsines* Fruhst., aber mehr gestreckt. Oberseite gleichmässig hellbraun. Hinterflügel mit breiten weissen Fransen, scharf gezähnt. Unterseite mit grauweissem Grunde und wirrer, dunkelbrauner Beschuppung. Costalrand der Vorderflügel braun mit weissen Strichen. Im Distalgebiet beider Flügel reihen sich die braunen Schuppen zu zwei schwachen Binden mit halbmondförmigen Komponenten auf. Terminalsaum scharf abgesetzt, schmal, rotbraun. Cilia gelblichweiss. Patria: Süd-Celebes, auf ca. 1500 m Höhe am Pik von Bonthain im März von mir gesammelt. Gattung und Art neu für Celebes.

Logania hampsoni spec. nova.

♂. Oben schwarz mit ausgedehnter milchweisser Basalzone der Vorderflügel. Unterseite am nächsten *L. massalia* Doh., weisslich mit dichter brauner Fleckung. Beim ♀ vereinigt sich die braune Betupfung zu drei Fleckenreihen, welche sich zugleich von etwas hellerem Grunde abheben. Patria: Nord-Ost-Britisch-Neu-Guinea, Kunussi-River. Gattung und Art neu für Neu-Guinea, von woher wir noch eine ganze Reihe von Arten aus allen politischen Machtsphären zu erwarten haben. Benennung nach Sir Hampson als Ausdruck meiner Dankbarkeit für die Generosität, mit welcher mir die reichen Schätze des Natural History Museums in London jederzeit zugänglich gemacht wurden.

Logania nehalemia spec. nova.

Einigermassen nahe *Logania regina* Druce stehend. ♀ Vorderflügel mit schwarzem Costal- und Distalsaum, sonst ganz weiss. Hinterflügel nur bis zum Zellende weiss, sonst mit ausgedehntem schwarzem Randgebiet, welches die gesamte äussere Hälfte der Flügel bedeckt. Unterseite weiss. Vorderflügel spärlich, Hinterflügel dicht rotbraun punktiert. Patria: Neu-Guinea, Type am Britisch Museum, noch der Hewitson Kollection entstammend. (Schluss folgt.)

Untersuchungen über den Bau des männlichen und weiblichen Abdominalendes der Staphylinidae.

Von Dr. med. **F. Eichelbaum**, Hamburg.

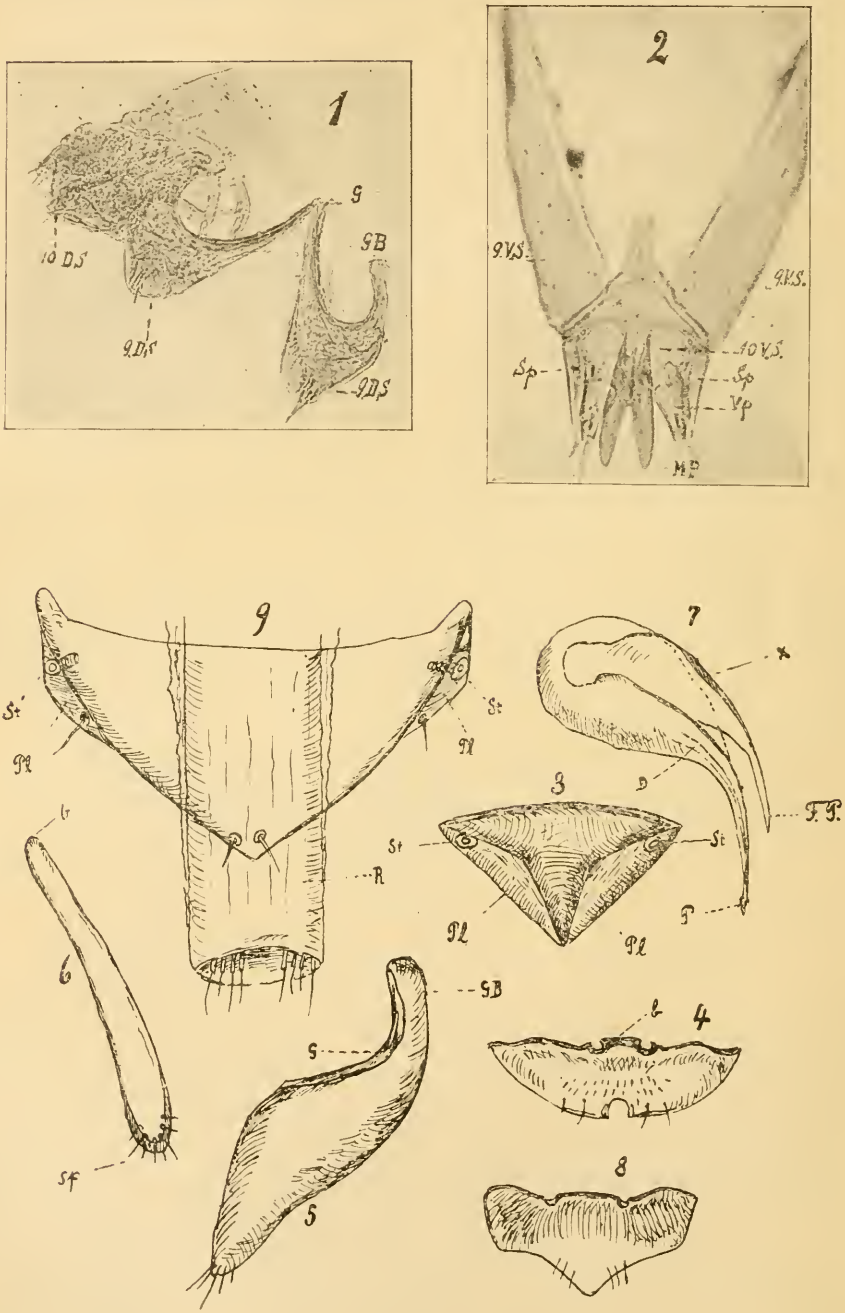
(Mit Abbildungen.)

(Fortsetzung aus Heft 8/9, 1913.)

Protëinus brachypterus Fbr. ♂.

Formel des Abdomens $\frac{D_1\ D_2\ D_3\ D_4\ D_5\ D_6\ D_7\ D_8\ D_9\ D_{10}}{V_3\ V_4\ V_5\ V_6\ V_7\ V_8\ V_9.}$

S. V. S. in der Mitte des Vorderrandes mit einer starken, riegel- oder plattenartigen Verdickung (Rest der Bauchgräte), am Hinterrande in der Mitte tief ausgebuchtet, die Ausbuchtung rundlich, klein, dicht oberhalb derselben reichliche Behaarung, in der Ausbuchtung selbst eine feine, dünne Membran. S. D. S. am Hinterrande seitlich hautartig, etwas verbreitert. 9. D. S. vollständig in 2 Hälften getrennt. Die Hälften treten auf der Dorsalfläche weit auseinander und nehmen hier die grosse 10. D. S. zwischen sich auf, auch das Ventralstück ist entwickelt und ragt nach hinten als ein dünner, breiter, behaarter Lappen vor. Die Grundumrandung der 9. D. S. ist in der Mitte der Bauchseite, da, wo sie die 9. V. S. aufnimmt, stielartig weit nach vorn vorgezogen. 9. V. S. länglich, nach beiden Enden zugespitzt, hinten mit spärlichen Härchen besetzt. P. K. klein, am Grunde rundlich, nach hinten zu in 2 scharfe, lange Spitzen ausgezogen, deren kürzere, der 9. V. S. zugerichtete, wohl die zu einem Strang verwachsenen F. P. sein dürften.



Figurengruppe I. Erklärung Seite 27.

Proteïnus brachypterus Fbr. ♀.

Formel des Abdomens $\frac{D_1\ D_2\ D_3\ D_4\ D_5\ D_6\ D_7\ D_8}{V_3\ V_4\ V_5\ V_6\ V_7\ V_8\ V_9\ V_{10} + \text{styli.}}$

Dieses Abdomen weicht von dem aller anderen Glieder der Familie sehr stark ab. Dorsalwärts liegen nur 8 Schienen, unter der 8. D. S. tritt das Rectum weit hervor und ist an seiner Spitze jederseits mit 4 langen Haaren besetzt, welche auf einem langen, dünnen, abgegliederten Grundteil stehen. Die 8. D. S. selbst erscheint von ungefähr dreieckiger Gestalt mit nach hinten gewendeter, etwas hellerer Spitze, ist an derselben mit 2 steifen Haarborsten besetzt, trägt auf der Oberfläche feine Härchen, am Rande je eine stärkere Borste und ist mit deutlichen Pleurateilen versehen, in denen, nahe dem Vorderrande der Schiene, die Stigmata sich öffnen. Die 8. V. S. ist kürzer und viel breiter als die 8. D. S., am Hinterrande ziemlich spitz vorgezogen und behaart, daselbst fast durchsichtig, der Vorderrand trägt in der Mitte eine starke, riegelartige Verdickung (ebenso wie beim ♂-Geschlecht), rechts und links von derselben bemerkt man eine Art Gelenkvertiefung, in welche der Hinterrand der 7. V. S. eingreift. Die 9. V. S. besteht aus einem häutigen Mittelstück und 2 langen, nach vorn unter die 8. und 7. V. S. vorgestreckten Hörnern (Cloakstiele nach Stein), die nach hinten in einer brückenartig dazwischen geschobenen Chitinplatte sich vereinigen. Nach vorn zu ist letztere in eine dreieckige Spitze ausgezogen. Auf der 9. V. S. sitzt noch eine sehr kompliziert gebaute 10. V. S. An derselben sind zu unterscheiden 2 seitliche Pfeiler und in der Mitte eine durch einen tiefen Einschnitt geteilte Platte. Zwischen den Seitenpfeilern und der Mittelplatte liegt rechts und links je ein palpenartiges, mit einer langen Haarborste besetztes Gebilde. Am Grunde eines jeden Seitenpfeilers liegt nochmals eine kleinere, sekundäre Palpe, ebenfalls an der Spitze mit Haarborste. Die lateralen Ränder der Mittelplatte sind nach deren Basis zu medianwärts umgerollt und bilden so eine Rinne, welche zur V. o. hinleitet.

Figurenerklärung Gruppe I.

Fig. 1—9. *Proteinus brachypterus.*

Fig. 1, ♂ (110 : 1), 9., 10. D S: 9., 10. Dorsalschiene; G B: Genitalbogenansatz; G Grundumrandung der 9. Dorsalschiene. — **Fig. 2,** ♀ (250 : 1) 9., 10. V S: 9., 10. Ventralschiene; M p deren Mittelplatte; S P deren Seitenplatte; V p Vaginalpalpen. — **Fig. 3,** ♂ (Zeiss A. Zeichenocul. Leitz. 120 : 1). 8. Dorsalschiene von der Bauchseite; St: Stigmata; Pl Pleurateile. — **Fig. 4,** ♂ (wie vor.) 8. Ventralschiene, b: Riegelartige Verdickung a. d. Basis. — **Fig. 5,** ♂ (Zeiss C. wie vor., 230 : 1) 8. D S: ½ Dorsalstück; G B Genitalbogenansatz; G Grundumrandung. — **Fig. 6** (wie vor., 230 : 1) 9. Ventralschiene; b Basis (nach vorn gelegen). Sp Spitze (nach hinten gelegen). — **Fig. 7** (wie vor.): Peniskapsel, P Penisspitze, x Ansatzstelle der 8. V S, F P die verwachsenen Forcepsparameren, D Ductus. — **Fig. 8,** ♀ (Zeiss A, wie vor., 120 : 1) 8. V S: 8. Ventralschiene. — **Fig. 9,** ♀ (Zeiss C. wie vor., 230 : 1) 8. Dorsalschiene, st Stigmata, Pl Pleurateil, R Rectum.

Lathrimaeum atrocephalum Gyllh. ♂.

Formel des Abdomens $\frac{D_1\ D_2\ D_3\ D_4\ D_5\ D_6\ D_7\ D_8\ D_9\ D_{10}}{V_3\ V_4\ V_5\ V_6\ V_7\ V_8\ V_9.}$

8. V. S. in der Mitte des Vorderrandes mit plattenartiger Verdickung (Rudiment der Bauchgräte), am Hinterrande etwas ausgeschweift mit einem ebenfalls ausgeschweiften Hautsaum. 8. D. S. nach hinten stark verjüngt, am Hinterrande selbst glatt abgeschnitten, mit auf die

Ventralseite eingeschlagenen Seitenteilen, auf letzteren hart an der umgeschlagenen Kante liegen die Stigmata. Die 9. D. S. vollkommen in 2 Hälften geteilt, welche durch den intakten Grundring zusammengehalten werden. Von dessen seitlichen Ecken erhebt sich ein spangenartiges, durch Nähte abgegrenztes Chitinstück, mit dem der anderen Seite und einem mittleren, ebenfalls durch Nähte abgesonderten Verbindungsstück zu einem hochgewölbten Halbkreisbogen sich vereinigend, dem G. B, der hier als vollständig zu bezeichnen ist. Auf ihm ruht die P. K. oder mit anderen Worten: von der Ventralseite ausgehend stösst man zuerst auf den G. B., dann auf die P. K. 10 D. S. klein, dreieckig, mit abgestutzter Spitze, der Spitzenrand jederseits lateralwärts etwas ausgezackt und in der Mitte mit 2 Härchen besetzt, an den seitlichen Rändern etwas eingeschlagen, in der Mitte unterhalb mit einer seichten Rinne für das Rectum. 9. V. S. rautenförmig, wenig chitinisiert, an der Spitze mit 4 Haaren besetzt, an den Seiten seiner ganzen Länge nach umgeschlagen, in der Mitte mit einem langen, stärker chitinisierten Streifen. Die P. K. besteht aus 2 Abschnitten, welche durch eine sehr deutliche elliptische Linie getrennt sind, aus einem vorderen halbkugelförmigen und einem hinteren, einem abgestumpften Kegel gleichenden. In dem vorderen, basalen Teil liegt eine geschlängelte, längliche Drüse. Ein eigentlicher, vorragender P. fehlt. F. P. sehr wenig beweglich, wenig „forceps"-artig, wenig vorragend, an ihrer Basis durch ein Querstück verbunden. An der Spitze des Kegels bemerkt man eine hautartige Hervorwölbung (Pr.?). Die ganze Kapsel kann hervorgestreckt und zurückgezogen werden. Die Muskeln, welche das Heraustreten unter der 9. V. S. bewerkstelligen, setzen sich ungefähr in der Mitte des hinteren Kegels an, die zurückziehenden dagegen an den vorderen, halbkugelförmigen Abschnitt.

Ich sah ein Exemplar dieser Art ohne P. K.

(Fortsetzung folgt).

Observations on an Australian Mud Dauber which uses in part its own Saliva in Nest Construction.

By **A. A. Girault,** Nelson (Cairus) N. Queensl.

Some of the mud daubers of Australia resemble those of North America in general habits but the following observations were made upon a species which builds large oven-shaped nests of clay attached to the rafters or other part of a building. Doubtless, they used to be attached to trees in the forest, before buildings of civilized man became numerous. It is still a common thing to see the nests of various species on the trees in the Australian forests but I have not observed this species in its original habitat. The shape of the individual cells composing the nest of this wasp lead me to think that, if occasion required, they were built singly and not in clusters, the whole afterward daubed over with mud until the oven-shape is attained; or at first, the mother wasp merely scattered her cells as convenient leaving them as originally built This seems likely, though the only reason for thinking so is that the shape of the cells does not seem suitable for the cluster-nest; in other words, they are not well-adapted, for that kind of nest building. It is interesting to state in this connection, and perhaps pertinent, that Bates in his „The naturalist in the River Amazons" figures the cells of a species *Trypoxylon*, three of them built side by side on a slender twig; these cells are identical in shape with those built by the species under consideration. Bates states that the same South American species when building on a verandah, makes rows of these cells. The species now under consideration is *Eumenes latreillei* Saussure as kindly identified for me by Mr. S. A. Rohwer of the United States National Museum. The observations were made in the second story of a cottage on the outskirts of the town of Nelson, North Queens-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Eichelbaum Felix

Artikel/Article: Untersuchungen über den Bau des männlichen und weiblichen Abdominalendes der Staphylinidae. 25-28